

Reise zum Internationalen 3-Tore-Pokal in Jüterbog

Kämpfer aus Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Polen bildeten das Starterfeld beim Internationalen 3-Tore-Pokal in Jüterbog am 8. November 2008. Zehn Kinder vom EBJC stellten sich dem Wettkampf und konnten am Ende eines langen Tages zwei Silber- und vier Bronzemedailles nach Berlin mitbringen. Für die meisten Kinder war es der erste Wettkampf überhaupt, für andere der erste nach langer Zeit. Umso beachtlicher sind die Erfolgsbilanz und die kämpferische Einstellung, mit der alle Kinder ihren häufig viel erfahreneren und höher graduierten Gegnern entgegentraten.

Um acht Uhr morgens startete die kleine Auswahl des EBJC ihre Reise ins brandenburgische Jüterbog, um pünktlich zu den Wettkämpfen der U9 anzukommen. Dort startete Vanessa Mikeska in der Gewichtsklasse bis 28 Kilogramm. Vanessa zeigte, was sie im Training gelernt hat, und besiegte ihre erste Gegnerin mit einem blitzsauberen Seoi-nage. Auch in ihrem zweiten Kampf versuchte sie, ihre Technik anzuwenden, kam gegen ihre erfahrene Gegnerin aber nicht zum Niederwurf. Vanessas erkämpfte sich mit ihrem starken Auftritt die Silbermedaille und Applaus für ihre saubere Technik auch von Trainern aus anderen Vereinen.

Nach der Siegerehrung in der U9 begannen die Kämpfe in der U11 und U14. Als erste trat Zeynep Ercan in der Gewichtsklasse bis 40 Kilogramm an. Zeynep kämpfte gegen starke Konkurrenz sehr gut mit und errang die Bronzemedaille. Pech hatte ihre Cousine Esra Ercan. Esra hatte es in ihrer Gewichtsklasse bis 28 Kilogramm durchweg mit höher graduierten Gegnerinnen zu tun. Trotz ihrer großen Tapferkeit und ihres großen Willens reichte es nicht für das Siegetreppchen, sondern nur für den undankbaren fünften Platz.

In der Gewichtsklasse über 57 Kilogramm hatte der EBJC gleich zwei Kämpferinnen am Start – Isabella Mensah und Isabel Huber. Die beiden trafen gleich im ersten Kampf aufeinander. Zu diesem Zeitpunkt ahnte niemand, daß diese Auseinandersetzung über die Vergabe von Silber und Bronze entscheiden würde. Nach hartem Kampf konnte Isabel siegen. Isabel gewann noch einen weiteren Kampf, musste sich aber im Kampf um Gold geschlagen geben. Auch Isabella verlor gegen die spätere Siegerin, konnte sich aber schließlich in einem mitreißenden Kampf und nach einer beeindruckenden Demonstration ihrer Willenskraft durchsetzen und über eine verdiente Bronzemedaille freuen.

Schwer wurde es für die beiden Jungs in der Gewichtsklasse bis 29 Kilogramm. Mit dreizehn Startern war diese Gewichtsklasse sehr gut besetzt. Fabian Mroß zeigte eine starke kämpferische Einstellung, mit der er sich immer wieder selbst aus scheinbar aussichtslosen Situationen im Bodenkampf befreien konnte. Max Bunda hielt vor allem in seinem dritten Kampf hervorragend mit und kam einige Male zu einem guten Seoi-nage-Ansatz, den er mit ein wenig mehr Selbstvertrauen auch erfolgreich zum Abschluß gebracht hätte. So schieden beide leider frühzeitig aus und konnten sich nicht platzieren.

Auch René Warszewski hatte in der Gewichtsklasse bis 38 Kilogramm mit zwölf Startern sehr starke Konkurrenz, der er sich nur äußerst unglücklich geschlagen geben musste. Ohne eine Wertung abgegeben zu haben, schied er aufgrund von zwei Kampfrichterentscheiden gegen zwei sachsen-anhaltinische Kämpfer vom JC Halle und von Grün-Weiß Wittenberg aus.

Zeitgleich mit René kämpften Josepha Heyde und Fenja Lang in der Gewichtsklasse bis 48 Kilogramm um Medaillen. Gegen erfahrene Gegnerinnen hielten beide gut mit. Fenja bewies ein starkes Verteidigungsverhalten, während Josepha gute Ansätze in der Offensive zeigte. Beide gewannen eine Bronzemedaille und trugen so zu dem guten Abschneiden des EBJC bei.

Viel wichtiger als das gute Abschneiden waren an diesem Tag aber ganz andere Dinge. Das Sammeln von Erfahrungen gehört dazu, die große Tapferkeit und die große Willenskraft, mit denen die Kämpfe bestritten wurden, und das Wichtigste: die Mannschaft hielt zusammen –

von der Erwärmung an. Alle Kinder unterstützten sich gegenseitig, lobten und trösteten einander.

Erst um 19.30 Uhr war die Mannschaft wieder in Berlin. Weil es für die meisten Kinder die erste Wettkampfreise war, spendierte der EBJC zum Abschluß dieses schönen, wenn auch langen, Tages ein Essen für alle Kämpfer. Diese Einladung ist auch als ein Dankeschön dafür zu verstehen, daß ihr mit eurem freundschaftlichen und fairen Auftreten den EBJC und unsere Sportart Judo so gut vertreten habt.

Ergebnisse

Vanessa Mikeska	U9	-28 kg	2. Platz
Esra Ercan	U11	-28 kg	5. Platz
Max Bunda	U11	-29 kg	Teilnahme
Fabian Mroß	U11	-29 kg	Teilnahme
René Warszawski	U11	-38 kg	Teilnahme
Zeynep Ercan	U11	-40 kg	3. Platz
Josepha Heyde	U14	-48 kg	3. Platz
Fenja Lang	U14	-48 kg	3. Platz
Isabel Huber	U14	+57 kg	2. Platz
Isabella Mensah	U14	+57 kg	3. Platz